



## IHLEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Jerichower Land](#) | [Burg, OT Ihleburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Ihleburg liegt im Westen des Ortes um die Kirche.
<b>Nutzung</b>	Kirche, Friedhof
<b>Bau/Zustand</b>	Der Burgwall liegt westlich der Ortsmitte. Er ist im Norden und Westen noch erhalten und im Gelände sichtbar. Im Südosten wurde ein Gehöft in den Wall gebaut.
<b>Typologie</b>	Niederungsburg - Burgwall
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">52°19'48.0" N, 11°54'56.0" E</a> Höhe: 43 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A2 bis zur Abfahrt Burg-Zentrum, dann der B 1 Richtung Genthin bis Hohenseeden folgen, dort auf die L 54 Richtung Güsen abbiegen, in Güsen auf die K 1208 und bis Ihleburg folgen. Parkmöglichkeiten im Ort in der Langen Schulstraße. Lange Schulstraße, 39288 Burg OT Ihleburg
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

keine Grundriss verfügbar

**Historie**

Zur Burg selber liegen keine schriftlichen Unterlagen vor.

Der Ort wird 1117 als villa Ileborch bezeichnet. Zu diesem Zeitpunkt muss die Befestigung schon bestanden haben. Der Ort und die Burg gehörten zum Besitz der Familie von Domersleben.

Ab 1209 gehörte der Ort dem Kloster Berge in Magdeburg.

1269 kam Ihleburg an die Askanier. Diese gliederten ihn dem Amt Gommern zu. Ab dieser Zeit wird die Burg an Bedeutung verloren haben und verfallen sein.

In dem Bereich der Burg wurden später die Kirche und der Friedhof errichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

**Literatur**

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 326

**Webseiten mit weiterführenden Informationen**

k.A.

**Änderungshistorie dieser Webseite**

[09.06.2025] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.06.2025 [CR]

IMPRESSUM

© 2025



✕ Folgen